



Pressemitteilung der SVG

Nr. 10 / 2024

Qualifikation zur Speedway Euro Championship in Stralsund Kevin Wölbart und Valentin Grobauer starten für Deutschland

Das Ziel aller Fahrer, die sich am Sonnabend mit Start um 17 Uhr im Stralsunder Paul-Greifzu-Stadion um die begehrten Plätze in dieser Qualifikation bewerben, ist die Finalrunde der Speedway European Championship in diesem Jahr. Allerdings muss dazu nicht nur diese erste Hürde genommen werden, sondern es wartet eine Woche später gleich noch der Challenge im lettischen Daugavpils.

Das deutet sicher darauf hin, dass die beiden Letten im Feld aus neun Nationen besonders motiviert sind, dann vor heimischem Publikum um die Finalplätze zu kämpfen. Aber das wird für sie wie für alle anderen Teilnehmer nicht einfach, denn die Besetzung ist wirklich herausfordernd, denn das Feld für den Challenge wird in insgesamt vier Qualifikationen - neben Stralsund auch in Murek (A), Debrecen (H) und Krsko (SLO) – ermittelt.

So ist es auch für die beiden deutschen Vertreter eine Chance, aber auch eine große Aufgabe. Mit dem deutschen Meister Kevin Wölbart und dem deutschen Vizemeister Valentin Grobauer stehen die beiden Fahrer in der Aufstellung, die sich im vergangenen Jahr beim nationalen Titelkampf durchgesetzt haben und ganz sicher nicht nur den Heimvorteil, sondern auch die Unterstützung der Fans im Stadion benötigen. Gerade der Mecklenburger Kevin Wölbart, der im letzten Jahr im Bundesligateam der Nordsterne stand, wird alles daransetzen, um den Heimvorteil zu nutzen.

Beim Blick in die Startliste wird deutlich, wie schwer diese Aufgabe werden wird. Aus Lettland rollen Daniils Kolodinskis und Oleg Mihalovs an den Start, für Norwegen ist Glenn Moi genannt, aus Großbritannien kommt Steve Worall, der italienische Verband

SVG Termine:

Saison 2024

Mai

- 01.05 Brokstedt
Paar-Cup
- 04.05 Stralsund
SEC Quali
- 09.05. Herxheim
WM Longtrack
- 09.05. Wolfslake
Oberkrämerpokal
- 17.05. Güstrow
Bundesliga
- 18.05. Landshut
Grand Prix
- 19.05. Güstrow
Pfungstpokal
- 20.05. Abensberg
WM Quali
- 30.05. Olching
German Open

Juni

- 01.06. Leipzig
NBM
- 02.06. Bielefeld
EC Grasstrack Semi
- 08.06. Stralsund
Bundesliga
- 09.06. Güstrow
SLN
- 09.06. Brokstedt
Flattrack
- 15.06. Wittstock
NBM+Lizenz
- 16.06. Brokstedt
NBM

Juli

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

dem ersten Bahndienst erstmals mit David Bellego ein 2:4 aus Sicht der Landshuter erringen konnten. Die Läufe 6 und 7 sahen dann jeweils einen Devil auf Platz 1 und 3 über die Ziellinie fahren, wobei Heat 6 – wie schon der erste und vierte – erneut erst im Rerun entschieden wurde, nachdem zuvor bis auf Antonio Lindbaeck alle Fahrer in der ersten Kurve zu Sturz gekommen waren. Mit dem 3:3 aus Heat 5 belief sich der Vorsprung der Devils damit auf komfortable zehn Punkte. Nach dem erneuten Bahndienst nahmen dann jedoch erst einmal die Gäste Fahrt auf, verkürzten durch ein ungefährdetes 1:5 durch Lahti / Bellego und zwei 2:4 auf ganze zwei Punkte. Dank eines 5:1 von Erik Riss und Kim Nilsson wuchs der Vorsprung wieder an, nur um gleich darauf durch ein 2:4 wieder zusammenzuschmelzen. Bedauerlich in Heat 12 aus Devils-Sicht der Sturz von Lukas Baumann in der ersten Kurve, bei dem sich dieser verletzte und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Wie Rennleiterin Kerstin Rudolph nach Abschluß des Rennens den Zuschauern mitteilte, hatte er sich glücklicherweise nicht ernsthaft verletzt, wird aber dennoch für einige Wochen pausieren müssen.

Mit nur einem Fahrer am Start machte Erik Bachhuber das Bestmögliche und sicherte mit Platz zwei hinter Marko Lewiszyn wichtige Punkte. Mit vier Zählern Vorsprung ging es letztlich in die letzten beiden Läufe. Heat 14 war dann sicherlich der Höhepunkt der Kuriositäten des Renntages: Zunächst wurde Antonio Lindbäck wegen unsauberen Starts und einer bereits erhaltenen Verwarnung ausgeschlossen. Danach ereilte Daniel Jeleniewski dasselbe Schicksal, so daß beim zweiten Neustart nur noch Erik Bachhuber und Lewiszyn am Startband standen. Der Landshuter Junior bewies Nervenstärke und fuhr den Laufsieg sicher nach Hause, damit lagen die Devils fünf Punkte in Führung. Der letzte Lauf mit den Punktbesten des Tages endete ausgeglichen, so daß sich das Endergebnis auf 47:42 belief.

„Insgesamt zufrieden, auch wenn wir es uns wieder schwerer als nötig gemacht haben“, lautete das Fazit von Teammanager Klaus Zwerschina. „Durch den Durchhänger in den Heats 8, 9 und 10 ist es aber nochmal richtig spannend für die Zuschauer geworden, und das Endergebnis hat ja gestimmt. Bedauerlich der Sturz von Lukas, an dieser Stelle nochmals die besten Wünsche für eine schnelle Genesung.“

Dank der beiden Siege stehen die Landshuter nun zunächst auf Platz 1 der Ligatabelle.
Text: Claudia Patzak

Das Ergebnis im Einzelnen

Trans MF Landshut Devils – 47

9 – Kim Nilsson: 3, 3, 2, 2*, 1* - 11+2

10 – Valentin Grobauer: 2, 1, 0 – 3

11 – Lukas Baumann: ex, 1*, ex – 1+1

12 – Erik Riss: 2*, 2, 2, 3, 2 – 11+1

13 – Antonio Lindbaeck – 3, 3, 1, 2, ex – 9

14 – Mario Häusl: 2*, ex, 0 – 2+1

15 – Erik Bachhuber: 3, 1, 2, 3 – 9

16 – Marius Hillebrand: 0, 1* - 1 + 1



